

Tumult auf dem Rand des Vulkans

von Christian Frehner, Schweiz

Besorgnis und auch Aufgebrachtheit drängen mich, aus Anlass des schweizerischen Bundesfeiertags am 1. August 2022 einige Gedanken und Feststellungen zu äussern zur aktuellen gefährlichen Weltlage. – Wer weiss, vielleicht fallen meine Überlegungen in einen oder anderen Fall auf fruchtbaren Gedankenboden.

«Wer stillschweigt, wenn ihm ein Fusstritt versetzt wird, der ist nicht nachsichtig, sondern erbärmlich, und wer stillschweigt, wenn er sieht, wie der Nächste misshandelt wird, der ist ein Verräter an der Pflichterfüllung des Lebens.» (OM, Kanon 32, Vers 253)

<https://shop.figu.org/b%C3%BCcher/om>

Vorbemerkung

Besonders seit dem Ausbruch der Coronaseuche 2019 ist in der Gesellschaft eine durch die Politik, die ‹Leitmedien›, Teile des Wissenschaftsbetriebs und allerlei Gruppierungen geschürte besorgniserregende Einschränkung der Meinungsfreiheit zu beobachten, wie auch eine extremistisch-ideologisch-moralistische ‹Betonierung› von unfundierten Ansichten und Meinungen, wobei in der ganzen Kakophonie die warnenden Stimmen in der Unterzahl sind und im Meinungsgetöse beinahe untergehen. Mit dem Zensurverdikt ‹alternativlos› versehen, offenbart sich eine behördliche Strategie, die eine von der Staatsdoktrin und den staatlich vorgegebenen Parolen abweichende Meinung als querdenkerisch verurteilt, ignoriert oder verspottet. Selbstverständlich gibt es Personen und Gruppen, die unfundierte, irre Verschwörungstheorien und Kopfschütteln auslösende abstruse Behauptungen verbreiten. Dies auszuhalten und als Teil der Meinungsfreiheit zu respektieren, sollte eigentlich in einer Demokratie eine Selbstverständlichkeit sein, so wie dies gehandhabt wird bezüglich jener vielen Menschen, die fest daran glauben, dass der ‹widersprüchliche› Inhalt eines vor 1500, 2000 oder noch früher geschriebenen Buches von A bis Z buchstäblich der Wahrheit entspricht, obwohl die Wissenschaft sowie die Anwendung von Verstand, Vernunft und Logik zu einem anderen Ergebnis kommen. Sich zu irren ist bekanntlich menschlich und zu tolerieren, zumindest so lang dies keine direkten schädliche Auswirkungen auf die Mitmenschen hat. Wird jedoch seitens der Behörden Fehlinformation und Meinungsmanipulation usw. festgestellt, ist nicht Schweigen, sondern energischer Widerspruch geboten. Werden diesbezüglich geäusserte vernünftige, berechtigte und logische Fragen und Bedenken einfach ignoriert, dann ist dies inakzeptabel und gewaltfreier Widerstand Bürgerpflicht. Anschauungsunterricht über behördliche Misswirtschaft, ja Kompetenzüberschreitungen und Liederlichkeit usw. liefert die Pandemie ja zur Genüge. Berechtigte kritische Fragen und Warnungen zu den husch-husch entwickelten neuartigen mRNA-Impfstoffen wurden ignoriert bzw. als irrelevant abgekanzelt. Erstmals wurde eine ganze planetare Menschheit experimentell für Medikamententests missbraucht, wobei die unaufgeklärten Probanden dafür – ebenfalls erstmalig – noch direkt oder indirekt (Steuern) zahlen mussten, dies unter Inkaufnahme von potentiell tödlichen Nebenwirkungen durch die unausgegorenen und mit Nanopartikeln angereicherten Impfstoffe. Inzwischen hat sich herausgestellt, dass die Bedenken mehr als berechtigt waren. Die beobachtbare Kombination aus ‹1) Augen zu und durch, 2) Russisches Roulett, 3) was ich nicht sehe macht mir nicht heiss und 4) Prinzip Hoffnung› zeugt nicht gerade von menschlichem Genius.

https://rumble.com/v1eiphh-dr.-wolf-pfizer-used-dangerous-assumptions-rather-than-research-in-covid-va.html?fbclid=IwAR0opfsF1zvlS79OpddPjrpONMQ_MGnciF6EqA7VYyjNnhoBsOUMMFevwll

Weil die Regierungen ihre Hausaufgaben bezüglich der Vorbereitung auf eine Pandemie nur schlampig bzw. nicht gemacht und es versäumt hatten, die Seuche dadurch an der Ausbreitung zu hindern, indem der länderübergreifende Reiseverkehr unverzüglich unterbunden

worden wäre, nutzten sie den «Hype» um den im Rekordtempo entwickelten «Wunderimpfstoff», um ihr generelles Versagen zu kaschieren. Unterstützend dabei wirkte der Druck aus der Wirtschaft und vor allem auch aus jenem Teil der Bevölkerung, der den Verheissungen der Impfstoffentwickler und der Behörden blind glaubte, und denen der mit «medialen Fanfaren» vorgejubelte «wirksame Impfstoff» wie eine Offenbarung des Himmels erschien. Nicht daran denkend, dass die Entwicklung eines sicheren Impfstoffs Jahre an Forschung erfordert, weil zur Forschung ja auch die Ermittlung von allfälligen schädlichen Langzeitfolgen gehört, sahen viele in ihrer Todesangst und genervt von den durch den Lockdown erzeugten Einschränkungen im Impfstoff den ersehnten Notausgang zurück zum gewohnten Alltag.

Nun, inzwischen hat sich der mediale Fokus von der «Kampfzone Coronaseuche» zu einem weiteren «Kriegsthema» verschoben, und, begleitet von schrillen Gleichmarschparolen, erodiert der Respekt vor Menschen mit abweichenden Meinungen noch rascher. Eine auf Heuchelei, Rachgier, Hochmut und Denkverbote basierende Ideologie und massensuggestive Propaganda haben sich wie eine weitere Seuche im politischen Betrieb und den «öffentlich-rechtlichen» Informationskanälen der selbstdeklarierten «westlich-demokratischen Wertegemeinschaft» eingenistet. Anstatt menschliche Eigenschaften wie Rationalität, Weitblick, Analyse und Verantwortungsbewusstsein usw. zu nutzen und anzuerkennen, wird mit «ideologischem Faulgas» die «Blase der Realitätsverkennung» immer weiter aufgebläht. Der vernünftige und logische Denkansatz, dass man ein Thema, eine Situation oder Handlungen zuerst analysieren und die Ursachen verstehen soll, bevor eine Beurteilung erfolgt und allfällige Entscheidungen getroffen werden, wird als Zumutung empfunden. Der grundsätzlich positiv besetzte Begriff Verständnis wird ins Gegenteil pervertiert, beispielsweise mit diffamierenden Begriffen wie «Russland-Versteher» oder «Putin-Versteher». «Bist Du nicht meiner Meinung, bist Du mein Feind.»

Für einen kritischen, neutralen Beobachter an der Seitenlinie des medialen Spielfelds drängt sich folgendes Bild auf: Auf der einen Seite eine kleine, ruhige Gruppe von Personen, zumeist in Uniformen, die aufmerksam dem hektischen Geschehen auf der gegnerischen Hälfte zuschaut. Dort ist was los; es herrscht Streit. Die Personen – die meisten buntgekleidet, wenige in Uniform –, diskutieren offensichtlich erregt, fuchteln mit den Armen. Gegenseitig anfeuernde Parolen sind zu hören, und einzelne rennen immer wieder an den Spielfeldrand und fordern ihre Fans auf, ihnen möglichst viele Bälle und Baseballschläger zuzuwerfen. Andere rennen erregt zur Mittellinie, wo sie mit erhobenen Fäusten der gegnerischen Partei Drohungen entgegenbrüllen.

In der Realität sehen wir ein vielsprachiges Tohuwabohu von Moralisten beiderlei Geschlechts, die sich mit einer Art «Brainstorming» laufend weitere Strafmassnahmen gegenüber Russland ausdenken, weil trotz ihrer bisherigen undurchdachten Beschlüsse das Töten und Zerstören in der Ukraine unvermindert weitergeht. Voll auf ihre Eskalationsstrategie konzentriert, und allfällige aus ihrem Unterbewusstsein aufsteigende Zweifel am Erfolg ihres Tuns unterdrückend, gleicht ihr ganzes Gebaren dem einer Person, die dabei zu beobachten ist, wie sie den Ast, auf dem sie sitzt, auf der Stammseite absägt. Da das Gros dieser politischen Entscheidungsträger mangels Charakterstärke – oder denkerischem Unvermögen – nicht den Mut oder die Grösse hat, zuzugeben, auf dem Holzweg zu sein und falsche Entscheidungen getroffen zu haben, dreht sich die Spirale der Unvernunft immer weiter und rascher in Richtung Abgrund. Als Gefangene ihres eigenen Moralismus – eigentlich wäre Moralismus zutreffend –, realisieren sie in ihrer führungsmässigen Unfähigkeit nicht, dass sie – wie im Märchen vom König ohne Kleider – sich selbst betrügen und von jedem realistisch denkenden und anständigen Beobachter als das gesehen werden, was sie in Wahrheit sind: Nackte Führungsnieten.

Die ganze Misere gipfelt zudem in der fürchterlichen Tatsache, dass diese «Pseudo-Eliten» und die Dummen aus der Bevölkerung in ihrer intellektuellen Unbedarftheit und Kriegshetzerei nicht realisieren, dass auf der Erde inzwischen **«der nächste Weltkrieg» und «Weltenbrand» bereits ausgebrochen ist** und durch die verantwortungslosen Idioten laufend weiter angefacht wird!

Begonnen wurde der neue Weltkrieg erstens mit den durch die USA, die EU, die NATO und ein paar andere Staaten (leider auch die Schweiz!) gegen Russland beschlossenen Wirtschaftssanktionen von beispiellosem Ausmass, und zweitens durch die umfangreiche Lieferung von vielerlei Waffen an die Kriegspartei Ukraine. Dass dadurch das Töten und Zerstören endlos weitergeht, ist diesen in ihren durch Steuergelder finanzierten Regierungspalästen hockenden Kriegshetzern egal. Sie in ihrem Moralismus aufplusternd, präsentieren sie sich in der Öffentlichkeit als moralische Leuchttürme und Retter der zivilisatorischen Welt. Was im Vorfeld der letzten beiden Weltkriege zu beobachten war, ist auch jetzt wieder aktuell: Gellende Kriegsrhetorik, geiferndes Kriegsgebrüll und Herbeireden des «Endsieges».

Wenn Dumme und Unfähige fehlregieren, dann leiden die Völker!

Grundlegendes

Wer Wahrheit sucht – ja, die gibt es tatsächlich –, findet sie nur in der Wirklichkeit, d.h. in der Realität, nicht jedoch in Ideologien, Theorien, Annahmen, Wünschen, Behauptungen, Illusionen oder in jeglicher Art und Form von Glauben. Voraussetzung dafür sind allerdings Unvoreingenommenheit, Logik, Selbstkritik, mentale Offenheit, Weitblick, Lernwillen, Achtsamkeit und ein gesundes, normal funktionierendes Gehirn.

Wären alle Länder neutral, also weder für oder gegen ein anderes Land, d.h. wenn kein Land sich in die Belange eines anderen Landes einmischen würde, gäbe es auf der Welt keine Kriege. Neutralität als Begriff und Wert lässt sich – wie Schwangerschaft und Tod – keinesfalls relativieren oder umdeuten. Es gibt nur ein «entweder oder»: Schwanger oder nicht, neutral oder nicht, tot oder lebendig. Aktuelle vernebelnde «Neusprechhülsen» wie «kooperative oder aktive Neutralität» bewegen sich auf dem intellektuellen Niveau von jemandem, der schwafelt: «Meine Frau ist ziemlich schwanger.»

Das universell-gültige Gesetz von Ursache und Wirkung und den Wechselwirkungen gilt selbstverständlich auch für den Menschen – und zwar ausnahmslos. Gedanken sind Ursachen für Worte, Gefühle und Handlungen, und die Folgen wiederum sind Ursachen für Wechselwirkungen usw. Daraus folgert, dass jeder Mensch umfänglich für das verantwortlich ist, was er Kraft seiner Gedanken tut – oder unterlässt. Befürwortet er beispielsweise die Lieferung von Waffen an Kriminelle oder Kriegsführende, ist er Kriegspartei und somit mitschuldig an den Folgen der Anwendung dieser Waffen, nämlich der Verletzung oder Tötung von Mitmenschen und der Zerstörung von Infrastruktur und Natur. Punkt.

Gute Regierung, zufriedenes Volk

Bei der Geburt ist jeder auf die Welt kommende Mensch von absolut gleichem Wert wie jeder andere und demzufolge lebenslang als Person und Mensch ehrwürdig zu achten. Wertmässige Unterschiede ergeben sich im Laufe des Lebens nur in bezug auf das Denken, die Haltung, das Verhalten und aufgrund weiterer soziologischer, psychologischer und erblicher Faktoren, die selbstverständlich unterschiedlich bewertet werden dürfen, wobei kriminelles Handeln wohl zu ahnden ist, jedoch ohne Folter und Todesstrafe oder das schändliche rachebasierte «Auge um Auge, Zahn und Zahn»-Prinzip, usw.

Dass Menschen in einer Gruppe, in einem Land frei und friedlich zusammenleben können, erfordert gewisse informelle und formale Regelungen, die als Tradition, Benehmen, Anstand, Gesetze und Verordnungen usw. zu verstehen und zu akzeptieren sind. Anarchie ist menschen- und lebensfeindlich.

Jede Regierung – und generell jegliche Führungskraft – hat umfassend besorgt zu sein und ist verantwortlich dafür, durch vorausschauendes, umsichtiges und zuverlässig-gerechtes Handeln Regelungen für das Wohlergehen der unter ihrer Obhut stehenden Menschen zu erarbeiten und Schaden und Gefahren jeglicher Art zu minimieren, wie auch dem Erhalt und der Pflege von Natur mit Fauna und Flora umfassend Sorge zu tragen. Auf Staatsebene erfolgt dies durch den Aufbau und Unterhalt eines qualitativ hochstehenden Bildungssystems mit Chancengleichheit, durch umfassende Meinungsfreiheit, durch Mitwirkung, durch Aufklärung bezüglich der Vor- und Nachteile von Massnahmen, durch Schutzorganisationen und Schutzmassnahmen sowie durch faire und vernünftige Gesetzgebungen usw. usf.

Dem vor ca. 2500 Jahren lebenden Griechen Perikles wird folgende Aussage zugeschrieben: «Es ist nicht unsere Aufgabe, die Zukunft vorauszusagen, aber es ist unsere Aufgabe, darauf vorbereitet zu sein.» In diesem Sinne hat eine Regierung bei allen Entscheidungen vorgängig die negativen und positiven Auswirkungen des Handelns zu evaluieren – und zwar weitsichtig –, um dann die am wenigsten schädliche Variante zu wählen.

Eine gute Regierung besteht aus Menschen, die aufgrund ihrer bewusstseinsmässigen Fähigkeiten (Vernunft, Verstand, Intelligenz), Tatkraft, Tugenden und tadellosem Lebenswandel usw. vom Volk gewählt werden, um in dessen Auftrag dafür zu sorgen, dass die oben aufgeführten Aufgaben zielgerecht umgesetzt und wenn nötig an neue Gegebenheiten angepasst werden.

Eine gute Regierung ist treuhänderisch im Auftrag des Volkes tätig, also nicht aus individuellem Machtstreben, aus Raffgier oder anderen selbstsüchtigen Gründen. Daraus ergibt sich als einzige Staatsform die sogenannte «direkte Demokratie», weil nur diese den Souverän, d.h. die Gesamtheit der Wähler als oberstes Bestimmungsorgan des Staates garantiert. In dieser Staatsform ist es das Volk, das Personen als dessen Vertreter wählt und durch Initiativen und Referenden direkt die Geschicke des Staates steuert, wie auch bei Bedarf ungeeignete Regierungspersonen wieder abwählen kann.

Die Staatsform direkte Demokratie ist auf der Erde nur in einem einzigen Land gegeben, nämlich in der Schweiz. Einschränkend muss aber zugegeben werden, dass es sich um eine halbdirekte Demokratie handelt, weil sowohl die Exekutive, der Bundesrat, als auch die höhere Judikative, die Richter auf Bundesebene, nicht direkt vom Volk (was der Fall sein müsste), sondern durch die Legislative, das Parlament bzw. den National- und Ständerat, gewählt werden. Alle anderen Staatsformen weltweit (Republiken, Monarchien, Diktaturen, ...) sind nur vermeintlich Demokratien, denn sie unterbinden die umfassende Mitwirkung des Volkes. Deshalb haben die sich missbräuchlich und lauthals als Demokratien aufplusternden westlichen Regierungen und Länder keinerlei Legitimation, sich auf dem hohen Ross als Leuchttürme der Freiheit zu präsentieren und mit dem Begriff «demokratische Wertegemeinschaft» zu hausieren bzw. zu missionieren. Wenn das Volk lediglich alle paar Jahre (wenn überhaupt) Politiker wählen kann – die erst das Blaue vom Himmel versprechen, nach der Wahl dann aber alles «vergessen», konträr handeln und ohne Einbezug und formelles Einverständnis des Volkes praktisch über Krieg und Frieden entscheiden –, dann handelt es sich nicht um eine Demokratie, sondern um eine Mischung von Oligarchie und Diktatur. Wird als Beispiel Deutschland betrachtet, dann lässt sich feststellen, dass dieses Land von Parteien und durch diese ausgewählte Vertreter regiert wird und das Volk zumindest auf Bundesebene praktisch nichts zu

sagen hat. Ausserdem verfügt das deutsche Volk lediglich über ein sogenanntes Grundgesetz, das im Auftrag der Siegermächte für das damalige Westdeutschland geschrieben wurde, nicht jedoch über eine durch einen Volksentscheid legitimierte Verfassung! Im Klartext bedeutet dies, dass sich das deutsche Volk verfassungsmässig seit über 77 Jahren noch immer in einem fremdbestimmten, unfertigen Nationenstatus befindet.

Aus der Geschichte lernen

China wurde in seiner Geschichte mehrmals von aussen angegriffen, z.B. durch die Mongolen, die Briten und die Japaner.

Russland wurde im Lauf seiner Geschichte ebenfalls mehrmals angegriffen, so u.a. von Polen, Litauen, Frankreich und zuletzt von Nazi-Deutschland.

Die USA sind das einzige Staatsgebilde der Welt, das in seiner Geschichte weder von einem anderen Land angegriffen wurde noch aktuell ernsthaft von ausserhalb militärisch-invasionsmässig bedroht ist. (Dem Angriff der Japaner auf Pearl Harbor oder der Stationierung von Atomraketen auf Kuba durch Russland lagen keinerlei Invasionspläne zugrunde, sondern Bedrohungslagen, an denen die USA ursächlich schuldig waren.) Eigentlich hätten die USA einen Eintrag ins «Guinnessbuch der Rekorde» verdient für das mit Abstand am häufigsten Verhängen von Sanktionen gegen andere Länder und Personen sowie für die kreativsten Begründungen für Kriege im Ausland. Die USA sind bekanntlich sehr erfinderisch und geübt darin, einen Grund für Sanktionen, Schikanen und Mobbing gegen Personen oder Länder aus dem Hut zu zaubern. Wer weiss, vielleicht werden sie in der Zukunft dieses Geschäftsfeld weiter ausbauen und sogar Sanktionen gegen die Natur ergreifen, z.B. gegen den Vulkan Cumbre Vieja auf Las Palmas, sollte dieser explodieren und die entstehende Monsterwelle die Städte an der amerikanischen Ostküste zerstören.

Im letzten Weltkrieg hatten die beiden angegriffenen Länder Russland und China mit 24 bzw. 20 Millionen Toten den mit grossem Abstand höchsten Blutzoll zu erleiden, weit vor Deutschland mit 7,7 Millionen, Grossbritannien mit 450'000 und die USA mit 420'000 Toten.

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1055110/umfrage/zahl-der-toten-nach-staaten-im-zweiten-weltkrieg/>

(Bei dieser Gelegenheit sei daran erinnert, dass die Vorfahren der europäischen «Werte-Demokratien» England, Frankreich, Spanien, Portugal, Belgien, Italien usw. ihren heutigen «Wohlstand» zu einem beträchtlichen Teil durch Ausbeutung und Versklavung der Bevölkerungen in Afrika, Amerika, Asien, Australien und Neuseeland [Kolonien, Eroberungen] erworben haben und auf Kosten der dortigen «minderwertigen» Menschen und der Natur [Bodenschätze] ihre heutige «goldene 1-Milliarde»-Zivilisation zusammengeräubert haben.)

https://de.wikibrief.org/wiki/Golden_billion

Die USA betreiben rund **800** bekannte Militärstützpunkte **in über 80** Ländern, was rund **90 bis 95%** aller ausländischen Militärstützpunkte der Welt entspricht! Allein in Deutschland befinden sich 194 Militärstützpunkte, und 121 im von den USA besiegten Japan. Russland unterhält Militärstützpunkte in rund **10** Ländern, die meisten in den angrenzenden ehemaligen Sowjetrepubliken. China unterhält **eine einzige** Militärbasis im Ausland, in Afrika. Russland als mit Abstand grösstes Land der Erde und rund 150 Millionen Einwohnern ist das einzige Land, das bezüglich Ressourcen (Land, Wasser, Bodenschätze, Energie) autark ist, d.h. sich und seine gesamte Bevölkerung selbst versorgen kann, ohne von lebenswichtigen Importen abhängig zu sein. Russland hat also keine vernünftig erkennbare Veranlassung, sich über seine Grenzen hinaus zu erweitern, was es ja auch seit der Auflösung der Sowjetunion durch entsprechend nicht-expansives Verhalten beweist, dies ganz im Gegensatz zu den USA, die aufgrund ihres friedensverhindernden Hegemonie-Wahns (Monroe-Doktrin usw.) sich seit langem auf allen Kontinenten in die Angelegenheiten fremder Länder einmischen und dort kriegerisch sowie

geheimdienstmässig usw. aktiv sind und die «Freiheit der freien Nationen verteidigen». Werden die militärischen Einsätze Russlands (nicht der Sowjetunion) im Ausland betrachtet, sind diese praktisch an einer Hand abzuzählen und erfolgten einerseits aufgrund einer Vereinbarung mit dem betreffenden Land (Syrien), auf Ersuchen oder zum Schutz nachbarlicher russischsprachiger Bevölkerungsteile (Ukraine, Georgien) oder zur Abwehr terroristischer Angriffe (Tschetschenien). Auch ist offensichtlich, dass Russland in der Ukraine nicht einen flächendeckenden «Vernichtungskrieg» gegen die Gesamtbevölkerung führt, sondern «militärische Ziele» bekämpft – leider auch gegen Wohnhäuser und ganze Wohngebiete, wenn diese durch gegnerische Militärkräfte völkerrechtswidrig als Deckung und Angriffsplattformen genutzt werden. Die russische Militärtaktik steht offensichtlich im Gegensatz zu dem, wie die USA vorgehen würden, nämlich erst mal flächendeckend das Land zusammenbombardieren, ohne Unterscheidung zwischen Militär und Zivilbevölkerung, wie sie dies im Irak, in Laos und in Vietnam getan haben, und übrigens auch im letzten Weltkrieg mit den Flächenbombardements deutscher Städte. Diese Differenzierung ändert aber nichts an der Tatsache, dass jeder Krieg und jede kriegerische Handlung zu Tod und Zerstörung führt und einem unverzeihlichen Menschheitsverbrechen entspricht. Dies gilt gleichermassen für Wirtschaftssanktionen, denn diese gehören in die mittelalterliche Kriegskategorie «Aushungerungswaffe», sind ein eigenständiges Kriegsmittel und verursachen Not, Leid und Tod unter unschuldigen und nicht in die Kriegshandlungen involvierten Menschen – Kinder, Frauen, Männer –, und zwar sowohl beim Feind als auch im eigenen Lager.

https://www.overseasbases.net/uploads/5/7/1/7/57170837/deutsche_die_fakten_obracc.pdf

https://de.abcdef.wiki/wiki/List_of_Russian_military_bases_abroad

Die 15 grössten Rüstungsfirmen der Welt verteilen sich auf folgende Länder: USA = 7, China = 4, Frankreich, Italien, Grossbritannien und Europa (Airbus) = je 1. Die grössten 5 sind US-Konzerne!

<https://www.handelsblatt.com/unternehmen/rheinmetall-boeing-und-co-das-sind-die-groessten-ruestungskonzerne-der-welt-2022/25317786.html>

2021 führten die USA bezüglich Rüstungsausgaben die Rangliste einmal mehr mit riesigem Vorsprung an (in Milliarden USD): USA = 801, China = 293, Grossbritannien = 68,4, Frankreich = 56,6, Italien = 32. Russland, nebst China Hauptgegner der ungeheuren westlichen Militärphalanx, gab «nur» einen Bruchteil aus: 65,9 Milliarden USD!

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/157935/umfrage/laender-mit-den-hoechsten-militaerausgaben/>

Was es bezüglich des Kaufs von Rüstungsgütern zu wissen gilt: Wer aus einem anderen Land hochtechnische Rüstungssysteme bezieht, speziell aus den USA, begibt sich automatisch in eine teure und folgenreiche Abhängigkeit, denn die gelieferten Waffensysteme sind nur so lange nutzbar, als der Munitionsnachschub funktioniert, Instruktionen und Wartung gesichert sind und die geheime Steuerungssoftware nicht von extern blockiert oder das System gar fremdgesteuert wird. Ausserdem kann mit hoher Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden, dass die USA ihre neuesten, noch geheimen Waffen nicht exportieren (oder höchstens nach Israel), um stets die waffentechnische Vormachtstellung sicherzustellen. Deshalb wird nur bereits «veraltetes» Kriegsgut exportiert und gegen Bezahlung in Drittweltländer «entsorgt», während das neuste Kriegsgerät in den eigenen Kriegen geheimerweise in der Praxis getestet wird, wie z.B. im Irak-Krieg, oder seinerzeit durch den bewussten Abwurf von zwei verschiedenen Atombombentypen auf Japan. So konnten die USA anschliessend die Wirkung direkt vor Ort – quasi am «Subjekt und Objekt» – analysieren, was dann auch getan wurde. Was die momentane militärische Unterstützung der Ukraine betrifft, werden unter dem Slogan «Hilfe und Unterstützung gegen den abscheulichen Aggressor» durch die NATO-Staaten bereits bezahlte bzw. abgeschriebene, veraltete Waffen «verschenkt». Dabei ist davon

auszugehen, dass eine geheime ‹Schattenbuchhaltung› geführt wird, die mit einer Kriegsdividende rechnet, d.h. einer finanziellen und gebietsmässigen Kompensation nach der vollbrachten Niederlage Russlands und den diesem durch die Siegermächte auferlegten Reparationszahlungen. Ausserdem kann der ‹freiwerdende Platz› im Arsenal mit neusten Waffensystemen aufgestockt werden, was natürlich den sogenannten industriell-militärischen Komplex freut, d.h. insbesondere milliarden schwere US-amerikanische Beteiligungsgesellschaften wie Vanguard und Blackrock, usw.

<https://uncutnews.ch/wer-regiert-die-welt-blackrock-und-vanguard-2/>

Zurückkommend auf den Abwurf der beiden ‹Atombomben› auf Hiroshima und Nagasaki ist festzuhalten, dass die USA damit nicht nur das grösste Einzel-Kriegsverbrechen in der Geschichte der Menschheit begingen, nämlich die Massentötung von Hunderttausenden unschuldigen Zivilisten innert Sekunden und mit furchtbaren langfristigen Folgen, sondern sie lösten dadurch auch das atomare Wettrüsten und den kalten Krieg aus, wie sie gleichermassen das ‹Atomzeitalter› mit all den damit verbundenen Bedrohungen und negativen Folgen für die Menschheit und die gesamte Natur bis weit in die Zukunft initiierten.

Die 1949 gegründete NATO diene damals vorgeblich dem Zweck, eine Expansion der Sowjetunion zu verhindern, wobei mit deren Zusammenbruch anfangs der 1990er Jahre der Daseinszweck eigentlich hinfällig geworden wäre. Die mündliche Zusage des US-Aussenministers James Baker im Februar 1990 an den sowjetischen Präsidenten Gorbatschow, dass die NATO sich nicht nach Osten erweitern werde, wurde bereits 1993 auf Drängen der USA gebrochen. Im Rahmen der schleichenden ‹NATO-Osterweiterung› ist mit dem Beitritt von Nordmazedonien im Jahr 2020 die Mitgliederzahl inzwischen auf 30 Vollmitglieder angestiegen.

<https://widerstaendig.de/fuer-startseite/keine-osterweiterung-der-nato/>

<https://www.welt.de/politik/ausland/article236986765/Nato-Osterweiterung-Archivfund-bestaetigt-Sicht-der-Russen.html>

<https://uncutnews.ch/die-nato-das-gefaehrlichste-militaerbuendnis-der-welt/>

Die USA als mit grossem Abstand führender Waffenproduzent und Waffenverkäufer benötigt für sein ‹ölgeschmiertes› Waffengeschäft eine unfriedliche Welt und stets neue Kriege. Die Schlussfolgerungen aus den oben aufgeführten Fakten und ein Blick auf die aktuelle Weltlage lassen klar erkennen, dass nach den schmachvollen Niederlagen der ‹Supermacht› USA in Korea, Vietnam, Somalia, Syrien und in Afghanistan gerade rechtzeitig ein neues gewinnbringendes ‹Geschäftsfeld› in Osteuropa herangereift ist. Die mindestens seit 1993 laufenden ‹Vorbereitungsarbeiten› zeigen Früchte – goldene Perspektiven für die Rüstungsindustrie der USA, aber leider eher dunkle Zeiten für die Menschen auf dem ukrainischen Schachbrett (oder GO-Spielbrett), und kommend noch dunklere Perspektiven für Europa, denn der Bumerangeffekt wird nicht ausbleiben.

https://youtu.be/3o_Z_UkvVsM

https://de.wikipedia.org/wiki/Die_einzige_Weltmacht:_Amerikas_Strategie_der_Vorherrschaft

Ausblick

Seit Jahren hat Russland mit eindeutigen Worten davor gewarnt, dass es eine NATO-Mitgliedschaft der Ukraine und die damit verbundene Stationierung von Angriffswaffen usw. als direkte Bedrohung und Überschreitung einer roten Linie betrachtet und verhindern werde. Dass die NATO hauptsächlich durch die USA repräsentiert wird, weil der Grossteil der anderen Mitglieder nur über ‹eingeschränkt funktionierende› Armeen verfügt (notabene trotz hohen Rüstungsausgaben), ist ein offenes Geheimnis, wird jedoch durch die vielen Polit-Maulhelden mit Durchhalteparolen und aufgeplusterten Drohgebärden vernebelt. Es bedeutet aber auch, dass weitreichende NATO- bzw. amerikanische Raketenwaffen entlang der langen Grenze zwischen der Ukraine und Russland – nur wenige hundert Kilometer von Moskau entfernt – nachvollziehbar eine offensichtliche und echte Bedrohung für die Sicherheit Russlands darstellen.

Wer dies als Fata Morgana oder reine Verschwörungstheorie oder ähnliches abtut, soll sich einmal vorstellen, was geschähe, wenn Russland sich mit Mexiko militärisch verbünden und dort entlang der US-Südgrenze Raketenstellungen einrichten würde! Im Gegensatz zu den USA, die weit weg vom eigenen Territorium ihre NATO-Verbündeten manipulierend missbrauchen, um durch massive, kontraproduktive Sanktionen und durch Waffenlieferungen an die Ukraine sowie mehr oder weniger geheim durch eigenes Personal vor Ort die Lage eskalieren zu lassen, mit der Absicht, Russland zu schwächen (die Bodenschätze locken!), ist von seiten Russlands kein gleichartiges Bestreben erkennbar.

Wer sich mit wachen Sinnen vielseitig informiert, stellt fest: Die USA selbst sind ein Land im zivilisatorischen Niedergang. Fehlgeführt von undurchsichtigen Interessengruppen, mit einer halb-senilen Marionette als Frontfigur, wird nach wie vor der Welt gegenüber Wasser gepredigt, selbst aber Wein getrunken. Aber wie heisst es doch: «Der Krug geht zum Brunnen bis er bricht», und «Hochmut kommt vor dem Fall». Jetzt, da sich die Anzeichen verdichten, dass die Vorherrschaft (Hegemonie) der USA bröckelt (BRICS lässt grüssen), erhöht sich die Gefahr, dass die angezählte, in vielen Ländern verhasste Grossmacht in ihrem waidwunden Zustand beginnt, blind rundum zu schlagen und ihr Waffenarsenal auch gegen China einzusetzen. Der gerade eben erfolgte Besuch der Vorsitzenden des US-Repräsentantenhauses, Nancy Pelosi, in Taiwan, unter unverschämter Missachtung der vorausgehenden aussergewöhnlich scharfen Warnung seitens China, zeigt überdeutlich die freche Überheblichkeit und Selbstbezogenheit der USA, die sich wie ein irr-wütender Elefant im Porzellanladen aufführen und ihre Überheblichkeit in immer höhere Spitzen treiben. Nur, je höher der Anstieg, desto dünner die Luft, desto grösser die Absturzgefahr, und desto tiefer der Fall.

In der in verschiedene Fraktionen separierten Bevölkerung der USA mehren sich die Anzeichen von bürgerkriegsähnlichen Zuständen. Und während in Washington DC, im Pentagon, an den zahllosen Standorten der Geheimdienste und hinter den glänzenden Fassaden der Finanzinstitute und Grosskonzerne die Länder der Erde möglicherweise bereits in «Claims» abgesteckt wurden, darbt ein substantieller Teil der amerikanischen Bevölkerung in Armut. Sowohl die sogenannten «Working poor», die Vernachlässigten in den Weiten des Landes, die Chronisch-kranken, die psychisch kranken Kriegsveteranen und die Nachkommen der Ureinwohner in den Reservaten würden es sicher sehr begrüssen, wenn, anstatt jährlich 800 Milliarden USD an die Rüstungsindustrie, dieses Geld zugunsten der allgemeinen Wohlfahrt, Bildung, Infrastruktur, den Umweltschutz und zur Völkerverständigung usw. verwendet würde. Dadurch wäre nicht nur dem amerikanischen Volk gedient, sondern auch der ganzen Welt.

Von guter Regierungsführung ist weltweit praktisch kaum mehr etwas zu erkennen, und selbst in der seit 1848 kriegsfreien Schweiz haben nun regierungsunfähige, dumme Politiker den seit Jahrhunderten bewährten und weltweit bewunderten Neutralitätsstatus der «Friedensinsel» schändlich zerstört. Aufgrund ihres durch Moralismus getrüben Denkvermögens, ihres mangelhaften Geschichtsverständnisses, fehlenden Realitätssinns und einer Demokratieverdrossenheit usw. lassen sich viele Schweizer Politiker sowie höhere Verwaltungsangestellte vom Las-Vegas-mässigen Lichterglanz der EU-Diktatur blenden und wie Motten magisch anlocken. Da sie Schein nicht von Sein unterscheiden können, sind sie auch nicht fähig, die zerstörenden Auswirkungen ihrer Fehlhandlungen auf die Freiheit, den Frieden und Wohlfahrt usw. der Schweizerbevölkerung zu erkennen und von vornherein zu vermeiden.

Das grosse Tabu

In dieser kurzen Tour d'Horizon darf natürlich das grundlegende und mit Abstand grösste Tabu der irdischen Menschheit nicht ungenannt bleiben. Dass dieses alle anderen Übel grundlegend verstärkende Kapitalverbrechen derart tabuisiert wird, ist zwar kein Wunder in Anbetracht

der allgemeinen Misere auf den Führungsetagen, beweist es doch nur in aller Deutlichkeit die Feigheit, das intellektuelle Defizit und die glaubensmässige Befangenheit, überhaupt das schändliche Versagen sowohl aller Regierungen aller Länder, als auch der Religionen, der Wirtschaft und besonders auch der grossen Mehrheit aller Umweltschutzorganisationen inkl. «Klimabewegten». Den Gipfel der Realitätsverkennung und Unfähigkeit logischen Denkens demonstriert jenes Gros der Politiker, Akademiker, Experten, Wirtschaftsführer und Journalisten, die Gläubige der Religion «stetes quantitatives Wachstum» sind und sinkende Geburtenraten als «demographische Katastrophe» pervertieren. In ihrem denkerischen Bleikäfig gefangen, erkennen sie nicht, dass ein jährlicher globaler Bevölkerungszuwachs von gegen 100 Millionen Menschen etwas mit dem Verbrauch von Ressourcen zu tun haben könnte und dass die Menschheit schon lange auf Kosten der Substanz des Planeten lebt. Was einem Kind verständlich erklärt werden kann, nämlich dass jeder Mensch, vom Säugling bis zum Greis, ein Konsument bzw. Verbraucher von Ressourcen ist, wie aber auch ein Verursacher von Emissionen, und dass auf einer beschränkten Fläche und bei beschränkten Ressourcen eine parasitenhafte Vermehrung zur Entropie und Vernichtung führt, ist offenbar für viele akademisch gebildete Menschen mental nicht verkraftbar. Die Konfrontation mit dem Wort «Bevölkerungswachstum» (Überbevölkerung), um das es hier nämlich geht, schaltet in ihrem Schädel gewisse wichtige Regionen aufgrund einer glaubensmässige Überlastungssicherung automatisch auf Standby. Und weil keinerlei Anzeichen erkennbar sind, dass irgendeine Regierung – die Wirtschaft schon gar nicht – das Problemfeld «Ressourcenverbrauch und Emissionen» an der Ursache zu lösen gewillt ist, sondern es vorzieht, die Symptome mit der Ursache zu verwechseln und unrealistische und falsche Ziele für 2050 zu setzen – was verständlich ist, weil sie dannzumal nicht mehr in der Verantwortung ihres Amtes stehen werden –, läuft alles immer mehr aus dem Ruder, exakt gemäss dem Gesetz von Ursache und Wirkung. Wenn bei einem offenen Beinbruch der Knochen nicht gerichtet, die optisch störende und Erschrecken auslösende Wunde lediglich mit einem Tuch abgedeckt und als einzige Massnahme Schmerzmittel verabreicht werden, entspricht eine solche offensichtlich «unzweckmässige» Handlungsweise exakt dem, was in Politik und Wirtschaft und im gesamten «grünen Spektrum» als Rettungsausweg proklamiert und angestrebt wird. Dummheit ins Groteske verzerrt.

Ein Blick auf die Geschichte menschlichen Verhaltens und dessen Beobachtung zeigt klar auf, dass Begriffe wie «akademisch gebildet» und «gescheit» nicht automatisch mit «Vernunft» und «Verstand» gleichzusetzen sind. Die einfache Rechnung, dass je mehr Esser um einen Tisch mit nur einem Topf Suppe sitzen, desto weniger Suppe dem einzelnen zur Verfügung steht, ist offenbar schwierig zu verstehen, wie auch der direkte Zusammenhang zwischen Anzahl Nutzer, Höhe des Ressourcenverbrauchs und Menge an Emissionen.

In der Schweiz betrug der Zuwanderungsüberschuss von 2002 bis 2017 offiziell 1'012'546 Personen, was einem jährlichen Zuwachs von 63'285 Menschen entspricht, was seinerseits der Bevölkerungszahl der Stadt Lugano entspricht. Anders gesagt, wuchs die Schweiz im genannten Zeitraum um 16 neue Städte. Selbstverständlich wohnen die Ankömmlinge nicht alle in Zelten und sind auch nicht alle zu Fuss unterwegs, sondern benötigen bzw. nutzen ein Fahrzeug, eine Wohnung, einen Kühlschrank, eine Heizung, eine Dusche, Ferien, einen Arbeitsweg, digitale Geräte, tägliches warmes Essen, Kaffee, Trinkwaren, Kleidung, Kino- und Restaurantbesuch, usw. usf. Der Relativierungsversuch mit dem Hinweis, dass nicht alle Zugewanderten ein Auto besitzen (wollen/müssen), ist ein Ablenkungsversuch, denn Tatsache ist, dass ausnahmslos ALLE Menschen, vom Säugling bis zum Greis, in unterschiedlichem Ausmass Ressourcenverbraucher sind, und zwar

- von fossiler Energie, denn praktisch aller Kunststoff in allen Geräten und Fahrzeugen (inkl. Elektrofahrzeugen) und Haushaltgegenständen und Freizeitartikeln und Windrädern und

- Fotovoltaikanlagen usw. usf. wird aus Erdöl und Erdgas gewonnen, wie auch direkt oder indirekt alle Metalle, wobei diesbezüglich auch noch Kohle bzw. Koks verwendet wird;
- von sauberem Wasser, das gefasst, transportiert, gereinigt und durch Einnahme und äusserliche Anwendung usw. sowie Produktionsprozesse und Garten-/Landwirtschaft in schmutziges Wasser verwandelt wird, das teuer aufbereitet werden muss oder mehrheitlich ungeklärt in die Natur entsorgt wird;
 - durch das Essen von mit Verbrennungsmotoren produzierten (Landwirtschaft) und aus der ganzen Welt herangelieferten (Schiff, Bahn, Flugzeuge, Lastwagen) Nahrungsmitteln, die wiederum mit Verbrennungsmotorfahrzeugen vom Supermarkt abgeholt werden;
 - durch eine geheizte Wohnung in kalten Tagen;
 - durch Erhitzen (kochen) von Nahrung;
 - durch die Installation von Solarzellen, die in China produziert werden, mit Material, das dort in riesigen Minen gefördert wird;
 - allgemein durch die Nutzung von metallhaltigen Gegenständen (wie z.B. Smartphones), was bedingt, dass diese Metalle und Seltenen Erden usw. irgendwo in Afrika, Südamerika, China oder Australien aus der Erde geschürft werden, wobei die verunglückten Rohstoffkonzerne dafür sorgen, dass diese durch uns alle gebrauchten Metalle geschürft und verfügbar gemacht werden;
 - von Luft, der durch die Atmung der Sauerstoff entzogen und dafür CO₂ ausgestossen wird, wobei die Luft durch vielartige Abgase, Plastikpartikel im Nanobereich, vielerlei Gifte und Dünger sowie den Abrieb der Pneus auf den Strassen usw. usf. immer mehr kontaminiert wird und durch Wind und Regen über alle Biosphären verteilt wird;
 - durch die Haltung von Hunden und Katzen usw., zu deren Fütterung Unmengen anderer Tiere gehalten und geschlachtet werden müssen;
 - durch den Kauf von mehr Nahrung als später verwertet wird (Foodwaste/Lebensmittelvergeudung);
 - durch den Bau von laufend mehr benötigten Häusern und Infrastruktur aufgrund der stetigen Zuwanderung bzw. dem Bevölkerungswachstum, wofür unter Verwendung fossiler Brennstoffe Unmengen von Zement und Sand usw. verbraucht werden;
 - usw.

Nicht ausser acht zu lassen sind natürlich die sozialen, psychologischen und verhaltensmässigen Auswirkungen durch das Bevölkerungswachstum: Unbewusster Dichtestress, zwischenmenschliche Verkümmern, fortschreitendes Siechtum (Allergien, Krebs, Seuchen, neue Krankheiten usw.) trotz medizinischem Fortschritt, fortschreitende Verblödung durch Suchtverhalten (digitaler Missbrauch, Medikamente, Drogen, Aufputzmittel, usw.).

Das eindrücklichste Mahnmal des irdischen wachstumsorientierten Irrsinns, der überheblichen Vermessenheit, der Denkfaulheit, der Verantwortungslosigkeit gegenüber der Natur mit der Fauna und Flora, der allgemeinen «Nach mir die Sintflut»-Egozentrik und der zivilisatorischen Dekadenz sowie allgemeinen Gleichgültigkeit zeigt sich beim Blick von oben auf all die unzähligen Megastädte und Agglomerationen usw., die wie Hautkrebs im fortgeschrittenen Stadium Metastasen bildend in die Umgebung hinaus wuchern und parasitär das, was noch einigermaßen gesund ist, ins Geschwür assimilieren.

Wenn «Experten» die Politiker zu überzeugen versuchen, der Klimawandel lasse sich wohl mit einem massiven Einsatz geeigneter Technik bekämpfen (E-Autos statt Benziner, Solaranlagen statt Gas, CO₂-Absauger in Island, selbstfahrende Autos gegen verstopfte Strassen, CO₂-Abgaben, Zertifikathandel, usw.) oder gar «vor einem endgültigen Kippen in ca. 10 Jahren ab heute» noch stoppen, dann ist dies gleichermassen ein Selbstbetrug und illusionäre Symptombehandlung, wie wenn Klimaschützer meinen, dass sie substantiell etwas zur Klimarettung beitragen,

wenn sie keine Trinkhalme aus Plastik mehr kaufen. Die Wahrheit ist, dass der Klimawandel nicht mehr gestoppt werden kann und praktisch ungebremst weiter abläuft, weil die wirksamen Gegenmassnahmen bereits vor 200 Jahren hätten aufgegleist werden müssen. In China und Indien gab es mal Ansätze zur Ursachenbekämpfung, nämlich Massnahmen zur Geburtenkontrolle, die aber aufgrund unzweckmässiger und missbräuchlicher Durchführung und Unlogik abgebrochen wurden.

Alle Aufrufe zur Bekämpfung des Klimawandels durch Anwendung von Technik dienen höchstens dazu, der Industrie Aufträge zu verschaffen und das schlechte Gewissen der Rufer und an sie Glaubenden etwas zu beruhigen. Der einzige Ausweg, um zu retten was noch zu retten ist, hat in erster Linie und vordringlich auf der sozialen, zwischenmenschlichen und privaten Ebene zu geschehen – also nicht technisch-industriell –, nämlich indem ab sofort und während vielen, vielen Generationen weltweit sehr viel weniger Kinder gezeugt werden! Dies ist der einzig mögliche humane Weg: Verzicht durch Vernunft und Verantwortungsbewusstsein. Alle anderen zukünftig zwangsläufig gemäss dem Gesetz von Ursache und Wirkung erfolgenden «Bevölkerungsreduktionsvorgänge» – durch brutale, drastische Gesetze oder durch die sich aufbäumenden Naturgewalten – werden von ganz anderem Kaliber sein und nichts mehr mit dem Begriff «human» gemein haben.

Leider scheitert dieser auf Ursachenbekämpfung basierende, einzig vernünftige Vorschlag und Ausweg bereits dann, wenn er ausgesprochen wird, denn kurzsichtiger Egoismus und denkerische Unfähigkeit sind viel stärker als Vernunft, Verantwortungsbewusstsein und Mitgefühl für die kommenden Generationen.

https://www.youtube.com/watch?v=HB97iwcm_Qc

Was erwartet uns?

Da der für die geopolitischen Pläne und Absichten der USA günstige und absichtlich provozierte Stellvertreter- bzw. erhoffte Abnützungskrieg zwischen der Ukraine und Russland kaum bald beendet sein wird, ja von der NATO bzw. den USA aktiv gefördert wird, ist eine zunehmende Eskalation gewiss. Russland wird sich jedoch unter keinen Umständen «besiegen» lassen, denn einerseits geht es um den Fortbestand Russlands in den bestehenden Grenzen als eigenständiger, selbstentscheidender Staat, und um nicht als Vasall und Beute des Westens zu enden, und andererseits hat das russische Volk in der Vergangenheit mehrmals bewiesen, dass es leidensfähig und bereit ist, sein Land mit allen Mitteln gegen überhebliche Invasoren zu verteidigen.

Die nächste Eskalationsstufe ist bereits absehbar, und zwar wieder auf europäischem Boden, nämlich die bevorstehende Aufnahme von Finnland und Schweden in die NATO. Da Finnland eine rund 1000 km lange Grenze zu Russland aufweist, ist zu erwarten, dass sich das Geschehen in der Ukraine dort wiederholt und die NATO, sprich die USA, Finnland mit schweren Waffen Richtung russische Grenze infiltrieren bzw. mit Manövern in diese Richtung drängen werden. Ein Grund zum Einmarsch findet sich immer, z.B. durch eine sogenannte «False flag»-Aktion. Wird dann auch noch aus «irgendeinem Grund» die Durchfahrt russischer Schiffe durch die Meerenge in die Ostsee bzw. in den Atlantik behindert oder unterbunden, wird die Geduld Russlands erneut überstrapaziert. Dann «gut Nacht» in Europa, und zwar sowohl für das Militär als auch für die Bevölkerung.

https://de.wikipedia.org/wiki/Falsche_Flagge

Den nachfolgenden Text, eine Art Fabel, habe ich am 19. Februar 2022 geschrieben.

Durch einen immer stärker werdenden Verwesungsgestank beunruhigt, vom Südwestwind seit längerem in die Wälder getragen, ist der Bär zwischen den Bäumen hervorgetreten. Er ist

beunruhigt, wittert, setzt sich aufrecht hin und bewegt seine scharfen Krallen. Er ist sein Wald. Er will die Ursache wissen und rennt nicht feige davon. Er stellt sich der potentiellen Bedrohung. Unweit vor ihm, auf einem grossen Geflügel- und Viehbetrieb, ist sowohl das gefiederte als auch das behaarte Vieh in heller Aufregung. Die Hühner, Gänse, Rinder und Schafe usw. sind in Panik. In krähender, heulender, röhrender und blökender Kakophonie jagen sie wie die japsenden Wachhunde durcheinander und übereinander. Einige haben sich bereits auf den Rücken geworfen und stellen sich tot. Auf einer Tanne sitzt eine Eule, blickt wie verwundert auf das Chaos, und beinahe macht es den Anschein, als ob sie den Kopf schütteln würde ob des konfusen Getöses unter ihr.

Etwas weiter weg, hinter einem Bach, hockt eine Horde Affen auf einer Anhöhe, hopst wie wahnsinnig herum, schlägt sich auf die Brust und stösst heulende Laute in Richtung Bär aus, wie es halt Affen tun, wenn sie von Panik ergriffen sind. Unter ihren Füssen ist der Boden mit einer riesigen, rot-blau-weissen Plane mit Sternenmuster abgedeckt. – Darunter, unsichtbar, dringt aus tiefen Erdlöchern bestialischer Gestank nach oben, hinaus in die Landschaft. In den Erdlöchern lauert eine Meute rüddiger Wölfe und Hyänen, mit verschlagen-glitzernden Augen und mit von faulendem Aas verdreckten Klauen: Startbereit, um sofort vorzupreschen, sollte der Bär unachtsam werden, genervt sein ob des Getöses vor ihm, und sich ins Getümmel stürzen, um Ordnung zu schaffen.

Aber der Bär handelt nicht gleich, wie dies ein Wolf oder Fuchs in einem Hühner- oder Schafstall im Blutausch tun würde. Nein, der Bär ist auf der Hut, gleich wie seine Kollegen hinter den Bäumen am Waldesrand.

Am 24. Februar 2022 wurde dem Bären das Getöse und der Gestank offensichtlich zuviel. Er verliess den schützenden Wald und begann zu beißen.

In einer uralten Überlieferung aus vorbiblischer Zeit findet sich u.a. die folgende für die Neuzeit entschlüsselte Voraussage eines Mannes namens Henoch:

«... Anders wird es im fernen Westen aussehen, in den Vereinigten Staaten von Amerika, denn es wird ein Land der völligen Zerstörung sein. Die Ursachen dafür werden vielfältig sein. Amerika schafft mit seinen globalen Auseinandersetzungen, die dauernd vom Zaun gebrochen und auch in weite Zukunft anhalten werden, weltweit in manchen Ländern ungeheuren Hass gegen die USA. In dieser Folge werden auf Amerika ungeheure Katastrophen zukommen, die Ausmasse erreichen werden, die für die Menschen der Erde kaum vorstellbar sind. ... Doch auch Russland wird keine Ruhe geben, denn es wird Skandinavien angreifen und damit also auch alles auf Europa ausweiten, wobei aber Monate vorher erst noch ein furchtbarer Wirbelsturm über Nordeuropa hinwegfegen und ungeheuer viel verwüsten und zerstören wird. Der russische Angriff, das muss noch gesagt sein, wird zur Sommerzeit erfolgen, und zwar von Archangelsk aus, wobei jedoch Dänemark nicht in die Kriegshandlung mit hineinbezogen wird, wofür die Gründe in der Bedeutungslosigkeit des Landes liegen werden.»

http://www.futureofmankind.co.uk/Billy_Meier/Contact_Report_215

Im Juli 1949 schrieb der 12jährige Eduard A. Meier aus Bülach/Schweiz folgendes Gedicht, das er an verschiedene Regierungspersonen, Zeitungen und Radiosender sandte, ohne allerdings je eine Antwort erhalten zu haben:

Es werden erzittern Amerika und das Europaland,
wenn vom Osten Freiheit kommt mit harter Hand,
die unterdrückt wird von Amerika und Europa her,
die jedoch gestraft werden durch eine harte Lehr,
für den Weltherrschaftssinn, den sie böse hegen
und damit Länder und Völker in Diktaturen legen.
Der grosse Bär wird kommen, der Freiheit bringt,
Russenland, das die ganze Unfreiheit niederringt,
die in Amerika und Europa aus vieler Munde gelte,
wie vielfach in andern Ländern rund um die Welt,
doch der Bär aus dem Osten wird sie vernichten
und das Ganze zu Frieden und Freiheit schlichten.
Doch es wird lange dauern bis dahin, mit Klagen,
die mit Tränen werden in die Welt hinausgetragen,
weil böser Terrorismus, Diktatur, Hass und Krieg
dem Frieden und der Freiheit verwehren den Sieg.
Macht und Weltherrschaftsgier zerreißen die Welt,
und in vielen Ländern gar manch Todesschrei gelte,
weil Amerika sowie Europa Unfreiheit hinaustragen
und die Menschen mit Krieg, Not und Elend schlagen.
Die Unfriedensstifter, deren Tun auf Macht gründet,
werden vom Bären belehrt sowie ihnen verkündet,
dass Weltmachtansprüche böse Unfrieden schürt,
was die Menschheit in Tod sowie Verderben führt.
Darum wird der Bär alles Übel Amerikas zerreißen,
und es wird auch Europa das gleiche verheissen.
Wenn gewalttätig vom weltraffenden Amerika her
Kriege alles in der Welt zerstören, kreuz und quer,
wenn von der Europa-Diktatur gleiches widerhallt
und Mordgeschrei von bösem Terrorismus erschallt,
dann wird der Bär starten, den Unfrieden zu beissen,
und das wird der Westmächte böses Tun zerreißen.

7. Juli 1949